



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.: 0251/411-81755 eMail: geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 46/2011

Regionale Strukturpolitik

I. Clusterentwicklung

Berichterstatlerin: Regierungsvizepräsidentin Dorothee-Feller-Elverfeld

Bearbeiter: Oberregierungsrätin Verena Kunz
Regierungsamtsinspektorin Anne Goertz

Tel.: 0251- 411-3676
0251- 411-1793

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 2 der Sitzung der Strukturkommission am 19.09.2011**
- TOP 3 der Sitzung des Regionalrates am 26.09.2011**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

I. Clusterentwicklung (Stand: 18. August 2011):

Wettbewerbsergebnisse:

Transfer.NRW: FH-Extra

Von insgesamt 59 eingereichten Projektideen sollen 21 Forschungsprojekte an den Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen gefördert werden. Hier treffen exzellente Fachhochschulforschung und die Anwenderperspektive von kleinen und mittleren Unternehmen zusammen. Für die Umsetzung der Forschungsvorhaben der Fachhochschulen insgesamt 5 Millionen Euro bereit.

Zu den Projektsiegern gehörten

von der Fachhochschule Gelsenkirchen

- Prof. Dr.-Ing. Michael Brodmann (Brennstoffzellensysteme)
- Prof. Dr.-Ing. Peter Kerstiens ((Energieeffizienz von Produktionsmaschinen)

von der Fachhochschule Münster

- Prof. Dr. Torben Bernhold (Webservices für Dienstleistungen im Facility Management)
- Prof. Dr.-Ing. Klaus Dickmann (Herstellung von Oberflächenmikrostrukturen)
- Prof. Dr.-Ing. Dietmar Mähner (Kunststoffdichtungsbahnen für den Tunnel- und Deponiebau)
- Prof. Dr. Petra Teitscheid (Abfallvermeidung in Restaurants und Kantinen)
- Prof. Dr.-Ing. Mathias Uhl und Prof. Dr.-Ing. Rainer Mohn (Strömungsprofile in Kanalnetzen)

CheK.NRW

Landesweit wurden 10 Projekte mit 38 Partnern von der Jury zur Förderung vorgeschlagen. Gefördert werden dabei Kooperations- und Infrastrukturvorhaben, die sich mit den ökologischen Herausforderungen der kommenden Jahre beschäftigen und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der Partner am Standort Nordrhein-Westfalen erhöhen.

Zu den Projektsiegern gehörten die Projekte

- Entwicklung und Anwendung innovativer oberflächenanalytischer Verfahren zur Optimierung des Alterungsverhaltens in Lithium-Ionen-Batterien (Projektpartner: Technologieförderung Münster GmbH, ION-TOF Technologies GmbH Münster, Tascon GmbH Münster und der WWU Münster) und
- Entwicklung eines Etikettierklebstoffes auf Basis von Apfel-Trester (nachwachsende Rohstoffe). Zu den Projektpartnern gehört u.a. die FH Gelsenkirchen.

Automotive+Produktion.NRW

18 Projektverbünde mit insgesamt 88 Teilnehmern aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten haben sich im Wettbewerb mit ihren Ideen erfolgreich behauptet. Für die Umsetzung der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich der Produktionstechnologien wurden insgesamt ca. 22,5 Millionen Euro aus Landesmitteln und dem NRW-EU-Ziel2-Programm vergeben.

Aus dem Münsterland zählten die folgenden Unternehmen zu den Projektsiegern:

- Firma Grunewald GmbH & Co. KG, Bocholt, im Verbund der Universität Siegen und der Firma Honsel GmbH & Co.KG, Solingen, mit dem Projekt „Hybridgießen von Aluminium und Stahl zur Herstellung von Verbindungsknoten für eine Mischbaukarosserie“
- Firma Fischer Abgastechnik GmbH & Co.KG, Emsdetten, im Verbund mit der Firma HJS Emission Technology GmbH & Co. KG, Menden, der Fachhochschule Südwestfalen Iserlohn und der Firma INTERKAT, Königswinter, mit dem Projekt „MPAAN-Modularer Prototyp einer Autarken Abgasnachbehandlung für Nutzfahrzeuge“
- Firma Grunewald GmbH & Co. KG, Bocholt, im Verbund mit der RWTH Aachen, der Firma StreetScooter GmbH, Aachen, der Firma WBA Werkzeugbau Akademie GmbH, Aachen, der Firma HEGGEMANN Autosport GmbH, Büren, der Firma ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg, der Firma ZenTec Automotive GmbH, Geilenkirchen, der Imperia Gesellschaft für angewandte Fahrzeugentwicklung mbH, Aachen, der FH Aachen und der Firma Bombardier Transportation GmbH, Aachen, mit dem Projekt „Vom Prototypen zur Serie - Intelligente Betriebsmittel zur Senkung von Industrialisierungsbarrieren“
- Firma Erko Trützscher GmbH, Dülmen, im Verbund mit der RWTH Aachen, der Firma Textiles & Flooring Institute GmbH, Aachen und der Firma t+h Ingema Ingenieurgesellschaft mbH, Aachen mit dem Projekt „Entwicklungs- und Prüfzentrum für innovative Textilien im Automobilinnenraum / Automotive Interior Center (AIC)
- die Firmen Krampe Landtechnik und Metallbau GmbH, Coesfeld und Möllenkotte GmbH, Schöppingen, im Verbund mit der Fachhochschule Köln, der Firma Müller Elektronik GmbH Co. KG, Salzkotten und dem Ingenieurbüro Karl Coenen, Siegburg mit dem Projekt „Entwicklung eines Fahrerassistenz-systems für mobile Arbeitsmaschinen unter Verwendung von gelenkten Anhängerachsen“.

Aus der Emscher-Lippe Region war die Firma Brabus GmbH aus Bottrop im Verbund mit der RWTH Aachen, der Hochschule Bochum, der Fachhochschule Aachen und der Firma HEGGEMANN Autosport GmbH aus Büren mit dem Projekt „Entwicklung einer optimalen Wertschöpfungsstrategie für innovative Fahrzeugkonzepte in NRW“ erfolgreich.

ElektroMobil.NRW

Landesweit wurden dazu 35 Projektskizzen vorgelegt, 14 Vorhaben mit 65 Partnern wurden nun von der Jury für die Förderung vorgeschlagen.

Das Gesamtvolumen der Projekte umfasst rund 22,2 Millionen Euro, 14,7 Millionen Euro davon sollen gefördert werden: 2 Vorhaben im Themenschwerpunkt Speicherung, jeweils 3 Vorhaben in den Schwerpunkten Fahrzeugentwicklung sowie Infrastruktur und Netze und 4 Projektvorschläge im Bereich Flottenversuche bzw. Pilotvorhaben.

Aus dem Regierungsbezirk Münster waren die folgenden Projekte erfolgreich:

- „ZABENEM - Zahlungsbereitschaft von Bauherren von Energieplus- und Niedrigenergiehäusern für integrierte Elektromobilität“ des Architekturbüros Thiel in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Gelsenkirchen und
- „eDrivingSchool - Akzeptanzerhöhung und beschleunigte Markteinführung von Elektrofahrzeugen“ der Hochschule Bochum, der Fachhochschule Gelsenkirchen, der Hochschule Rüschkamp und der Firma H&V Energietechnik.

luK & Gender Med.NRW

Mit mehr als 100 eingereichten Projektskizzen hat der Wettbewerb luK & Gender Med.NRW große Resonanz gefunden. Von der Jury wurden 25 Vorhaben zur Förderung vorgeschlagen.

Aus dem Regierungsbezirk Münster waren die folgenden Projekte erfolgreich:

- "TRACK-AF Studie - Die TRACK-AF (Thorough Evaluation by on-line Rhythm evaluation, extended Holter Monitoring And implantable Cardiac monitor of Patients with Kryptogenetic stroke to detect Atrial Fibrillation) Studie" des Universitätsklinikums Münster
- "SHT-Register - Klinisches Register für Schädelhirntrauma-Erkrankungen" des Universitätsklinikums Münster
- „Virtueller Onkologischer Verbund Rheinland“ der St. Franziskus-Stiftung Münster (SFS)
- „TEAM eGK - Telematikinfrastrukturunterstützte Erweiterung der Arzneimitteltherapiesicherheitsprüfungsdatengrundlage als Mehrwertanwendung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK)“ der Apothekerkammer Westfalen-Lippe
- „online-MRI-Biopsien - Biopsien zur Mamma- und Prostatakarzinomdiagnostik unter online-Sicht mittels Magnetresonanztomographie“ der Fachhochschule Gelsenkirchen und
- „KlinikPROgender - Gendersensible Personalarbeit im Krankenhaus; Fachkräfte gewinnen und sichern“ der Fachhochschule Gelsenkirchen

Ressource.NRW

Die Fachjury prämierte jetzt 54 Siegerprojekte aus dem 2.Call von "Ressource.NRW", die zur Förderung mit insgesamt 32,7 Mio. Euro EFRE-Mittel vorgeschlagen wurden

Aus dem Regierungsbezirk Münster waren die folgenden Projekte erfolgreich:

- „Wärmeregieeinsparung an einer Darre durch Verbesserung der Isolierung und Einbau eines hocheffizienten Kreuzstromwärmetauschers sowie Nutzung freier BHKW-Abwärmekapazitäten für die Erwärmung des sehr kalten Stadtwassers im Winter zur Verbesserung der Keimung der Braugerste im Winter bei gleichzeitiger Wassereinsparung und Abwasser-Vermeidung“ der Firma DURST MALZ GmbH & Co. KG aus Castrop-Rauxel
- „Servo-elektrische Presse in einem mittelständischen Unternehmen Ressourcenschonung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Einsatz einer hochmodernen servo-elektrischen Presse in der Stanzerei in einem mittelständischen Unternehmen für die Herstellung v.a. von ressourcenschonenden Heizungskesseln“ der Firma Interdomo GmbH aus Emsdetten
- „Abgespannte Composte-Türme für Windkraftanlagen - AB.Com“ der Firma Oevermann Hochbau GmbH aus Münster
- „Ressourceneinsparung durch dynamische Optimierung und automatische Sortierung von Glaszuschnitten in Produktionsreihenfolge der nachgelagerten Produktionsschritte“ der Firma Teutemacher Glas GmbH aus Warendorf
- „Vermeidung von PVC-Schlamm durch innovative und ressourcenschonende Aufarbeitung von Produktionsabwässern - Kombination neuartiger Konditionierungsmittel mit einem Membranfiltrationsprozess“ der Firma VESTOLIT GmbH & Co.KG aus Marl
- „Ressourceneffiziente Microfeuertverzinkung von Kleinteilen“ der Firma Voigt & Schweizer GmbH & Co. aus KG Gelsenkirchen

neue Wettbewerbe:

Neue Wettbewerbe sind nicht gestartet.